

Amt für Volksschule



Informationen AV

VTGS Herbstversammlung 2019

2020

2021

2022

2023

Förderkonzepte

Junge Kinder m. Verhaltensauffälligkeiten

Finanzierung und Q-
Standards Musikschulen

Umsetzung Lehrplan Volksschule Thurgau

Beurteilung und Zeugnisse

Digitalisierung Schule und Unterricht

Austausch & Mobilität

Frühe Förderung

Fehlende
Lehrberechtigungen

Private Schulung

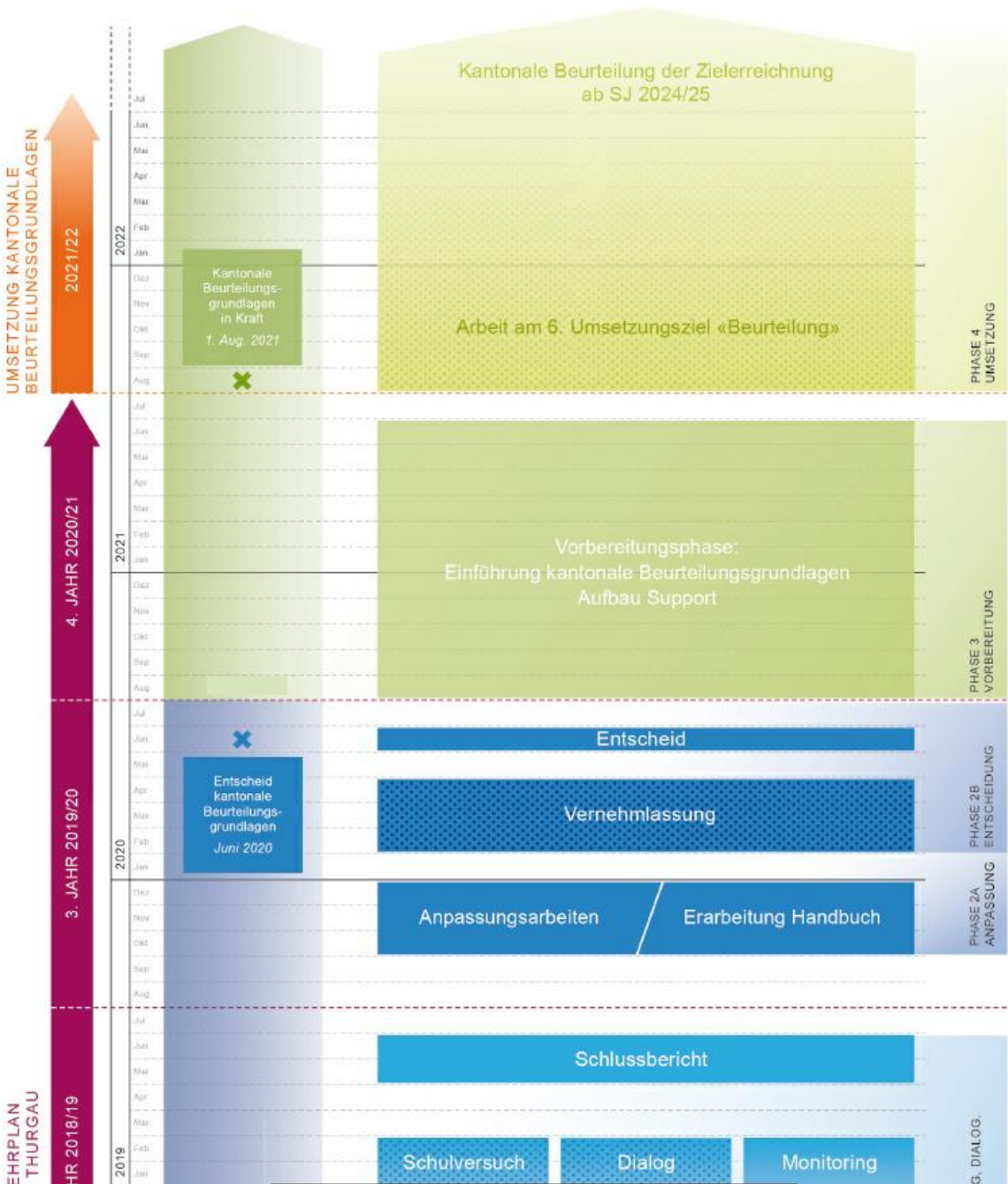
Strukturanpassungsprozess
AV 2020

Situation Arbeitsmarkt Lehrpersonen

- Stellenbesetzung Sommer 2019 verlief weitgehend problemlos
- Schwierigkeiten in anderen Kantonen
- Sitzung AG Personalentwicklung im September 2019: → Kein unmittelbarer Handlungsbedarf
- Frühzeitige Meldung problematischer Situationen an ein Mitglied der AG Personalentwicklung

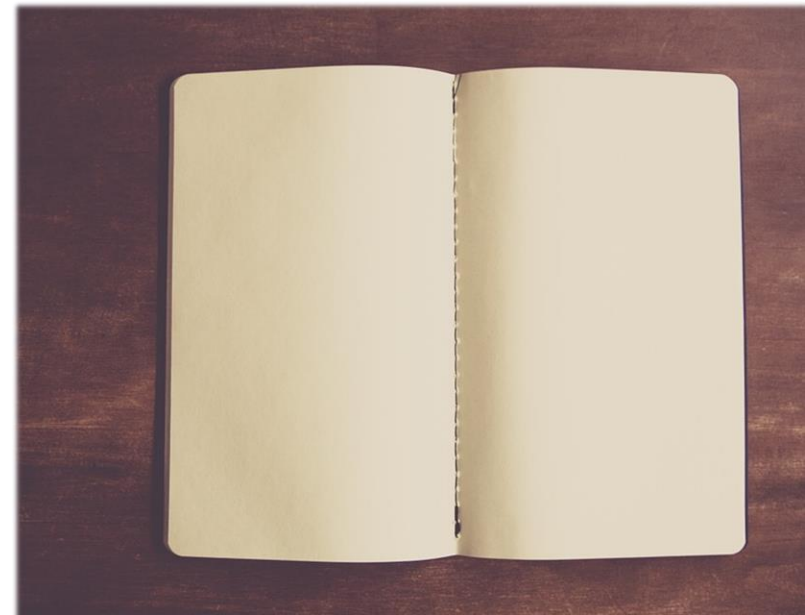


Fahrplan Kantonale Beurteilungs- grundlagen



AV-Informationsveranstaltung November entfällt

Angebot zur Vertiefung bestimmter Themen an kommenden
Veranstaltungen → bitte melden Sie sich unter heinrich.christ@tg.ch



Revision Beitragsgesetz

Agenda

- Auffrischen Grundlagen
- Erkennen Handlungsbedarf
- Konkrete Umsetzung

Agenda

- Auffrischen Grundlagen
- Erkennen Handlungsbedarf
- Konkrete Umsetzung

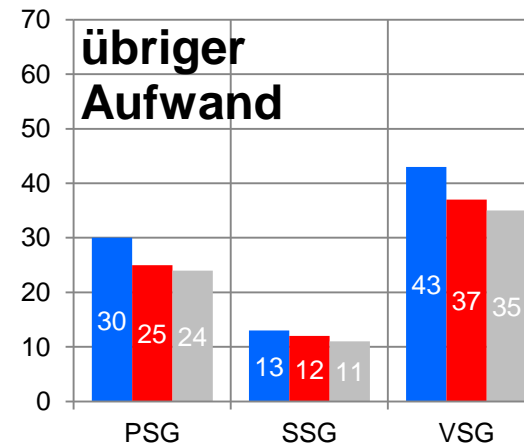
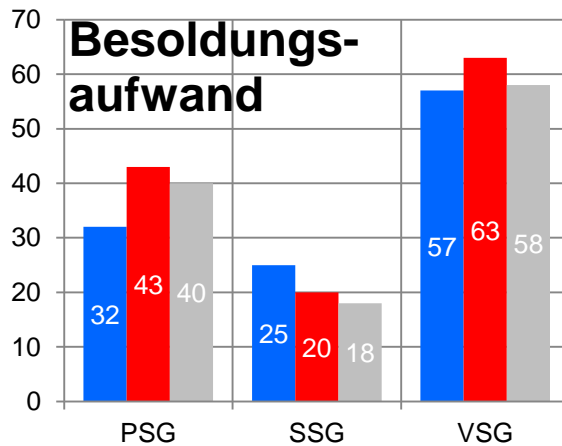
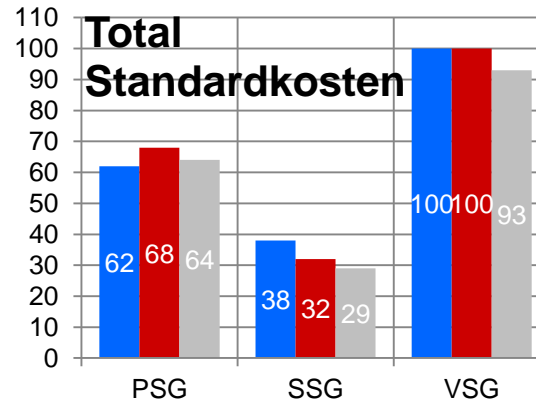
Ziel der Vorlage

- **Entlastung finanzstärkere Schulgemeinden**
- Bereinigung der Struktur (Teilsteuerfüsse)
- Aktualisierung der Basisdaten

Differenzen Normsteuerfüsse / Struktur Teilsteuerfüsse

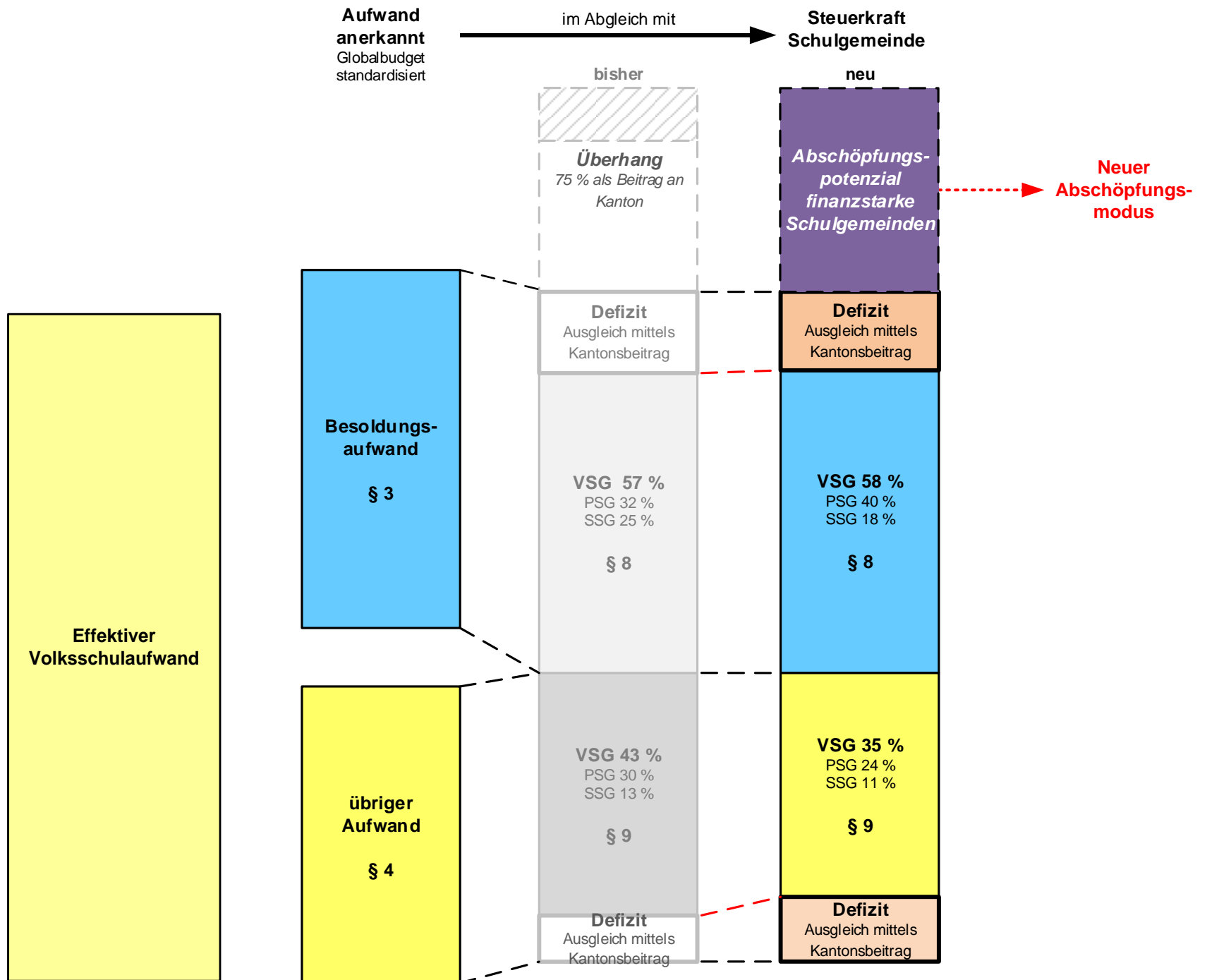
(BJ2021)

- Beitragsgesetz aktuell
- effektiv
- Beitragsgesetz neu



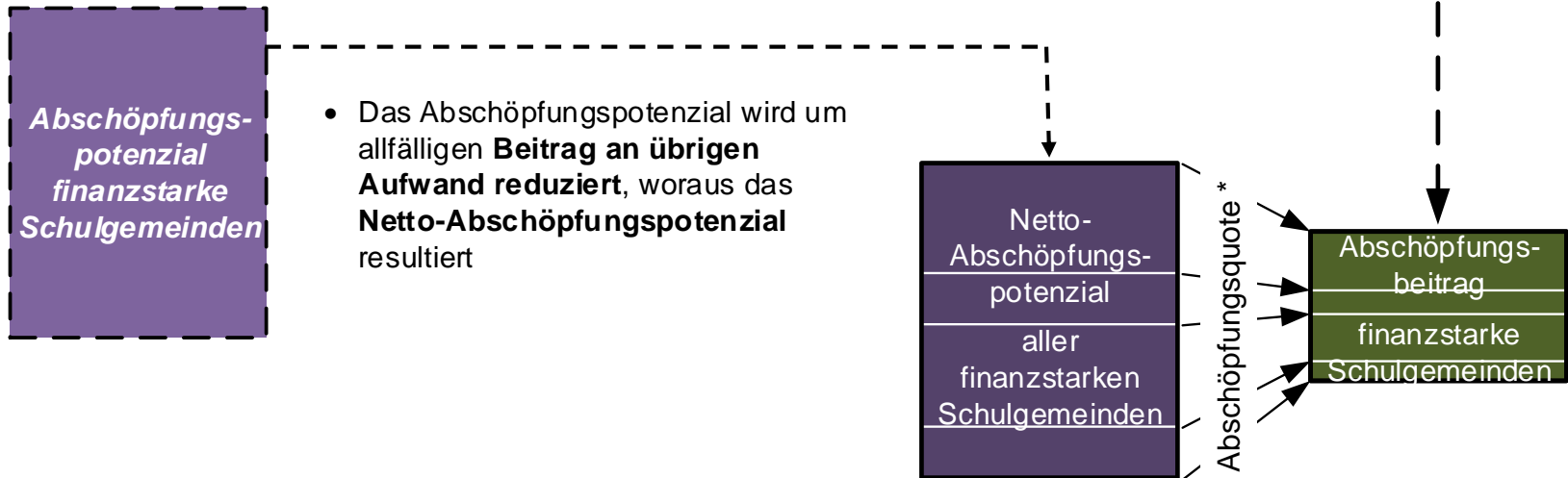
Weitere Änderungen

- **Besondere Belastung (Härtefall)**
 - Reduktion der Belastungsgrenze von 110 Steuerprozent auf **102 Steuerprozent**
- **Pflegeleistungen Sonderschulen**
 - Schaffung der gesetzlichen Grundlage zur Übernahme der medizinischen Leistungen (heutige Praxis)
- **Integration und Asylwesen**
 - Schaffung der gesetzlichen Grundlage zur Subvention der Integrationsklassen 1a (KIP) und der Beschulung der Schulpflichtigen im Bundesasylzentrum Kreuzlingen



Berechnung Abschöpfungsbetrag der finanzstarken Schulgemeinden

Ermittlung Anteile für Abschöpfungsbeitrag § 10
(Überhang **Besoldungsaufwand**)



* Die Abschöpfungsquote entspricht dem Verhältnis zwischen dem Anteil finanzstarker Schulgemeinden und dem Nettoabschöpfungspotenzial aller Schulgemeinden

Geplante Verordnungsanpassung (Erhöhung Globalbudget)

- Höhere Anrechnung der **Schulleitungsbesoldung**: LK22 / **135 %**
- Vervollständigung **Mehrklassenzuschlag** auf **12.2 %**
(Einrechnung Besoldungsnebenkosten)
- Abgeltung der **Besoldungsnebenkosten** auf eine **Dezimalstelle**
- Periodische **Überprüfung** der **Betriebspauschale**
(Beitragsgesetz § 18 Abs. 2)

Einfluss STAF generell

	Total	Kanton	Gemeinden		
	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Polit.	Schulen	Kirchen
Reduktion Gewinn- und Kapitalsteuersatz 2,5% bzw. 0.015%	-46.3	-18.9	-9.6	-14.6	-3.2
Einführung Patentbox	0	0	0	0	0
Forschung & Entwicklung Up-lift 30%	-3.1	-1.3	-0.6	-1.0	-0.2
Wegfall Holding-, Verwaltungs- und Domizilprivileg (5 Jahre nach Inkrafttreten)	6.0	2.4	1.3	1.9	0.4
Erhöhung Kinderfremdbetreuungskostenabzug auf Fr. 10'100	-0.7	-0.3	-0.1	-0.2	-0.1
Erhöhung Versicherungsprämienabzug Verheiratete +Fr. 800 Alleinstehende +Fr. 400 Kinder +Fr. 200	-12.5	-5.1	-2.5	-4.0	-0.9
Total Mindereinnahmen	-56.6	-23.2	-11.5	-17.9	-4.0

Einfluss STAF generell

	Total	Kanton	Gemeinden		
	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Polit.	Schulen	Kirchen
Gegenfinanzierungen:					
Erhöhung Anteil direkte Bundessteuer	16.0	16.0			
Auswirkungen NFA	0.0	0.0			
Entlastung Politische Gemeinden (TG KVG)		- 2.5	2.5		
Entlastung Politische Gemeinden (+ 2% LIST)		-0.6	0.6		
Entlastung Schulgemeinden (Beitragsgesetz)		- 5.5		5.5	
Entlastung Kirchengemeinden (NHG)		-1.0			1.0
Total	-40.6	-16.8	-8.4	-12.4	-3.0

Einfluss STAF lokal

- Abhängig von lokalen Gegebenheiten (Anteil juristischer Personen)
- Prüfen anhand lokaler Steuerkraftprognosen
- Beitragsempfänger:
 - Ausfall Steuereinnahmen
 - Ganzer oder teilweiser Ausgleich durch höhere Beitragsleistungen
- Beitragszahler:
 - Ausfall Steuereinnahmen
 - Mitfinanzierung Ausgleich Beitragsempfänger

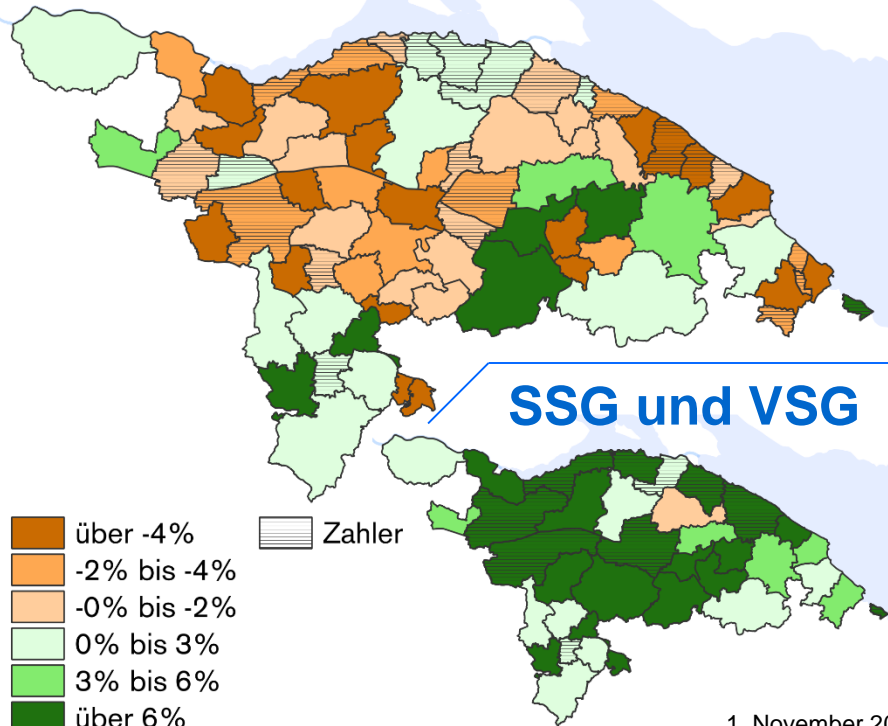
Agenda

- Auffrischen Grundlagen
- **Erkennen Handlungsbedarf**
- Konkrete Umsetzung

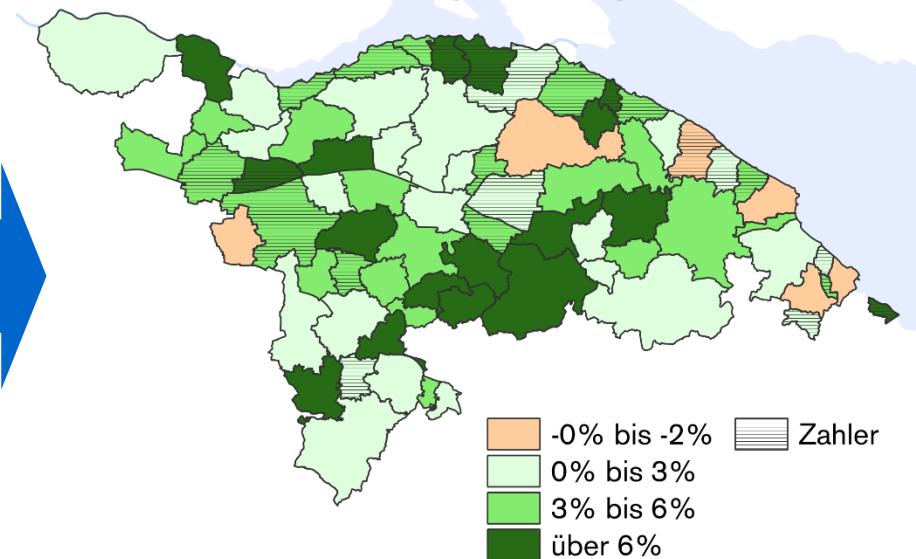
Prognose Beitragsrevision

Auswirkungen pro Schulgemeinde in St% (Differenz RJ2020)

PSG und VSG



PSG und VSG, inkl. zugehörige SSG



Vorgehen Anpassung Steuerfüsse

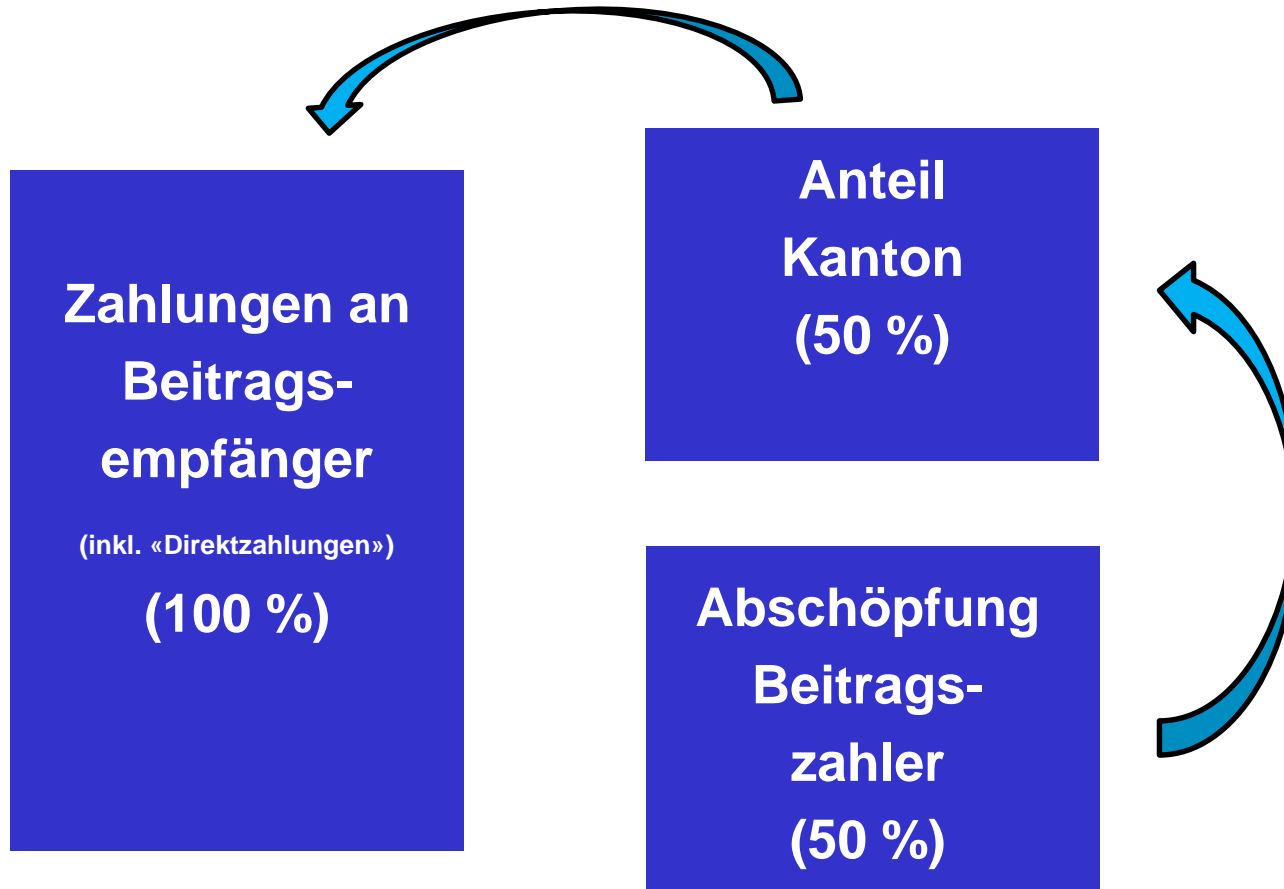
- Berechnen Auswirkungen auf eigene Schulgemeinde (mit Tool)
- Beurteilung Handlungsbedarf unter Berücksichtigung des Eigenkapitals und der Finanzplanung
- Absprache und Neuausrichtung zwischen Primar- und Sekundarschulgemeinden
- Erstellen Budget mit angepasstem Steuerfuss (2020 bzw. 2021)
- Abstimmung über Budget 2020 bzw. 2021 (Gemeindeversammlung, Urne)

Agenda

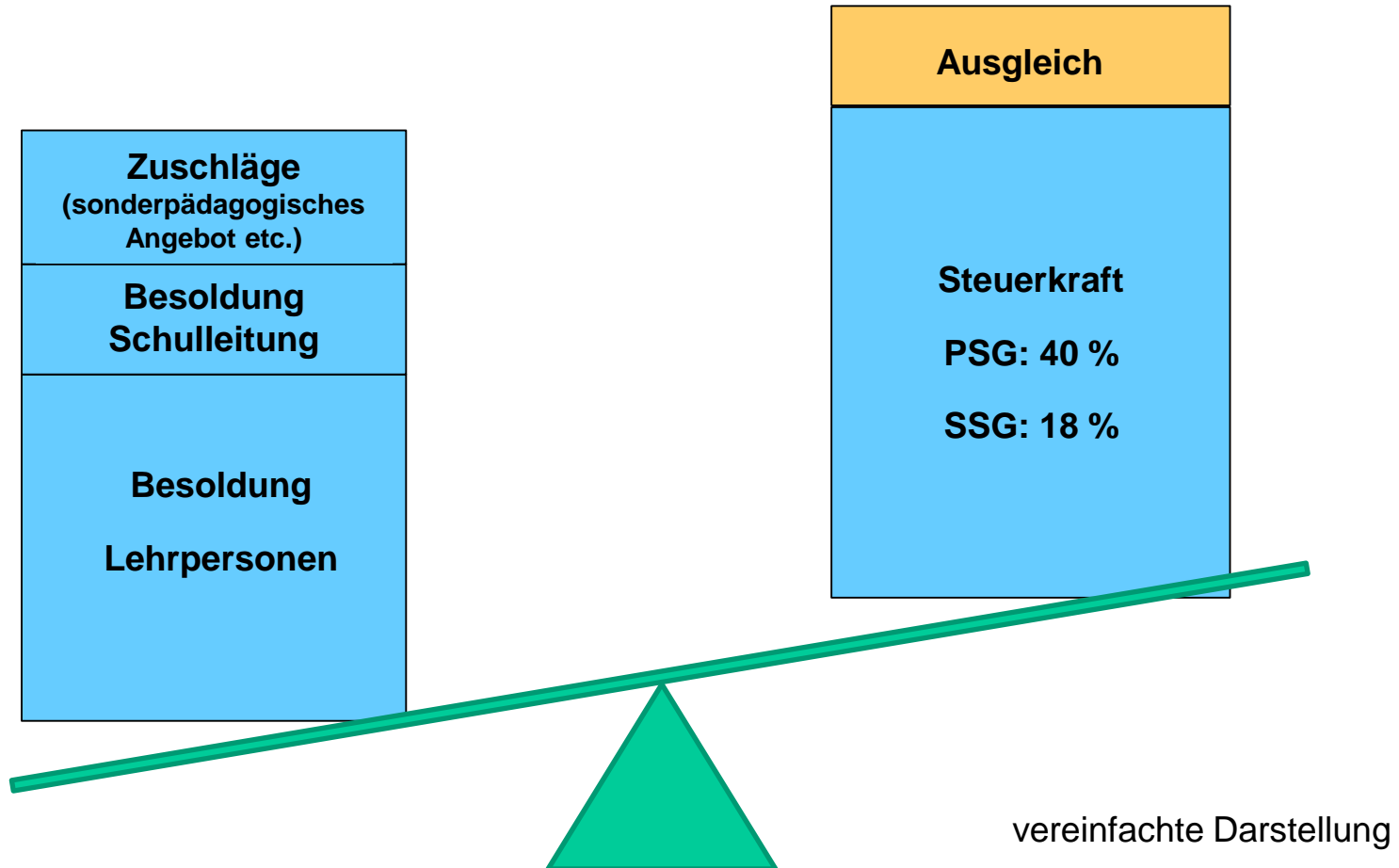
- Auffrischen Grundlagen
- Erkennen Handlungsbedarf
- **Konkrete Umsetzung**



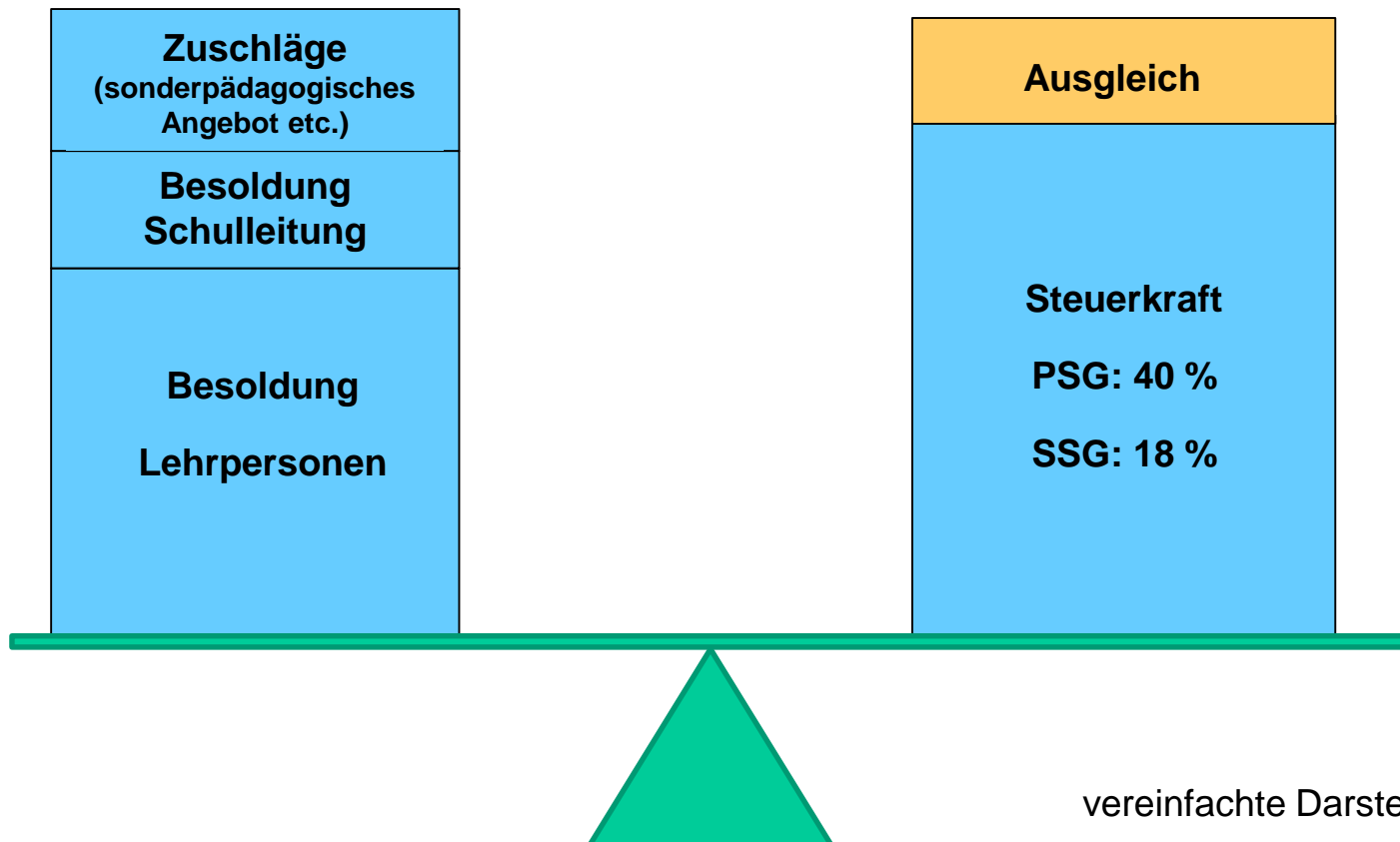
Beitragsgesetz als Finanzausgleich



Systematik Abrechnung Besoldung (Empfänger)

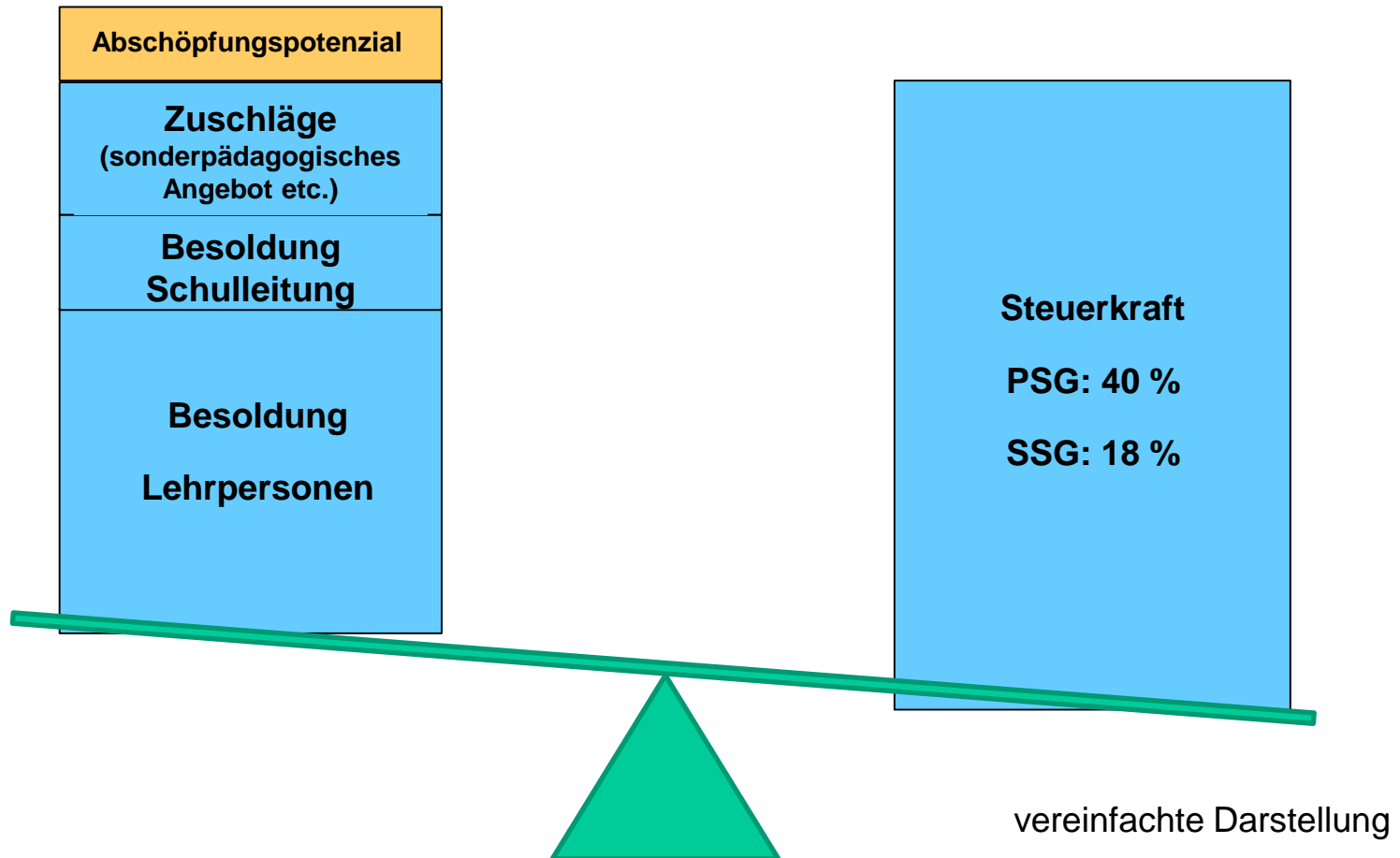


Systematik Abrechnung Besoldung (Empfänger)

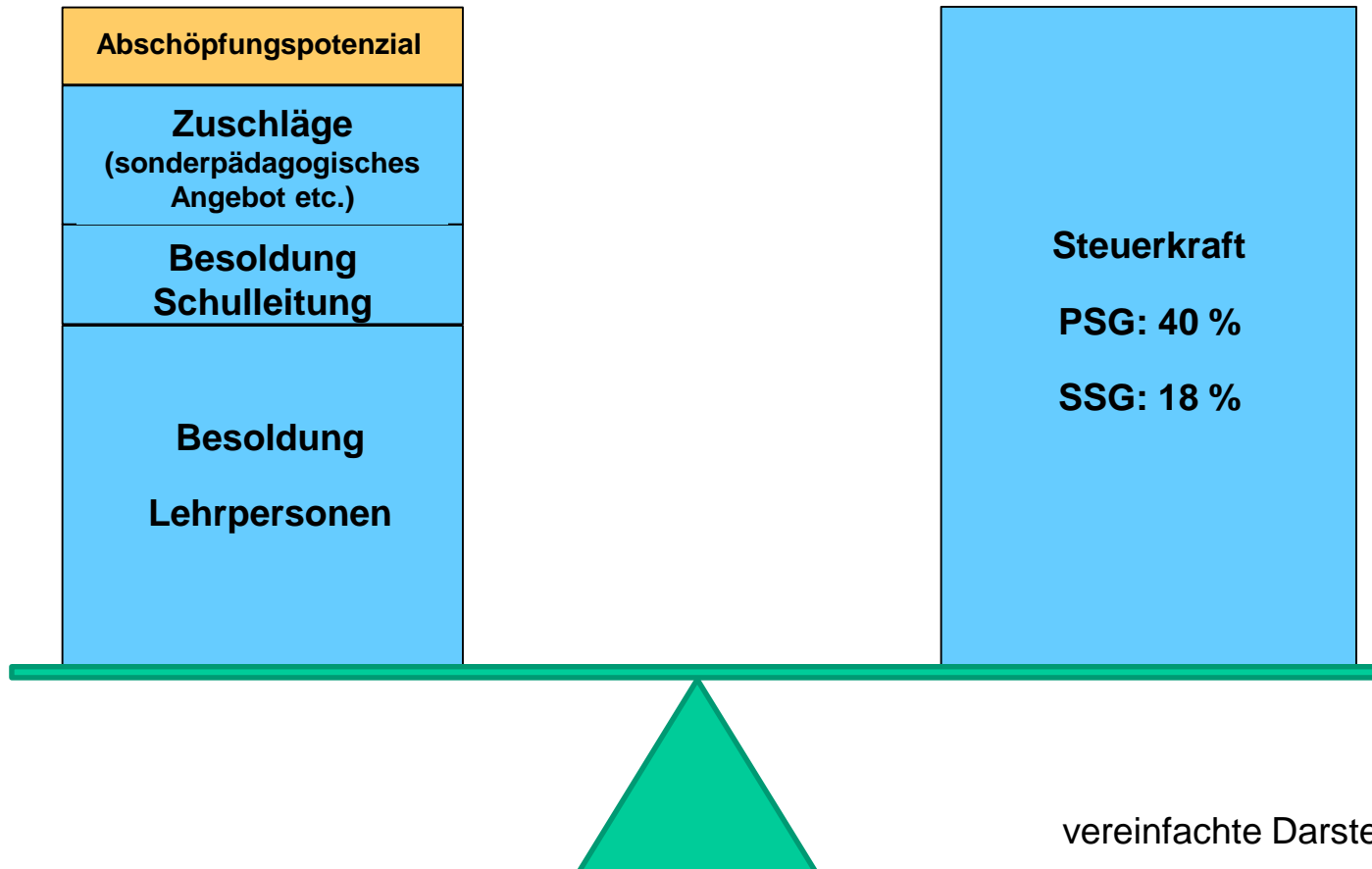


vereinfachte Darstellung

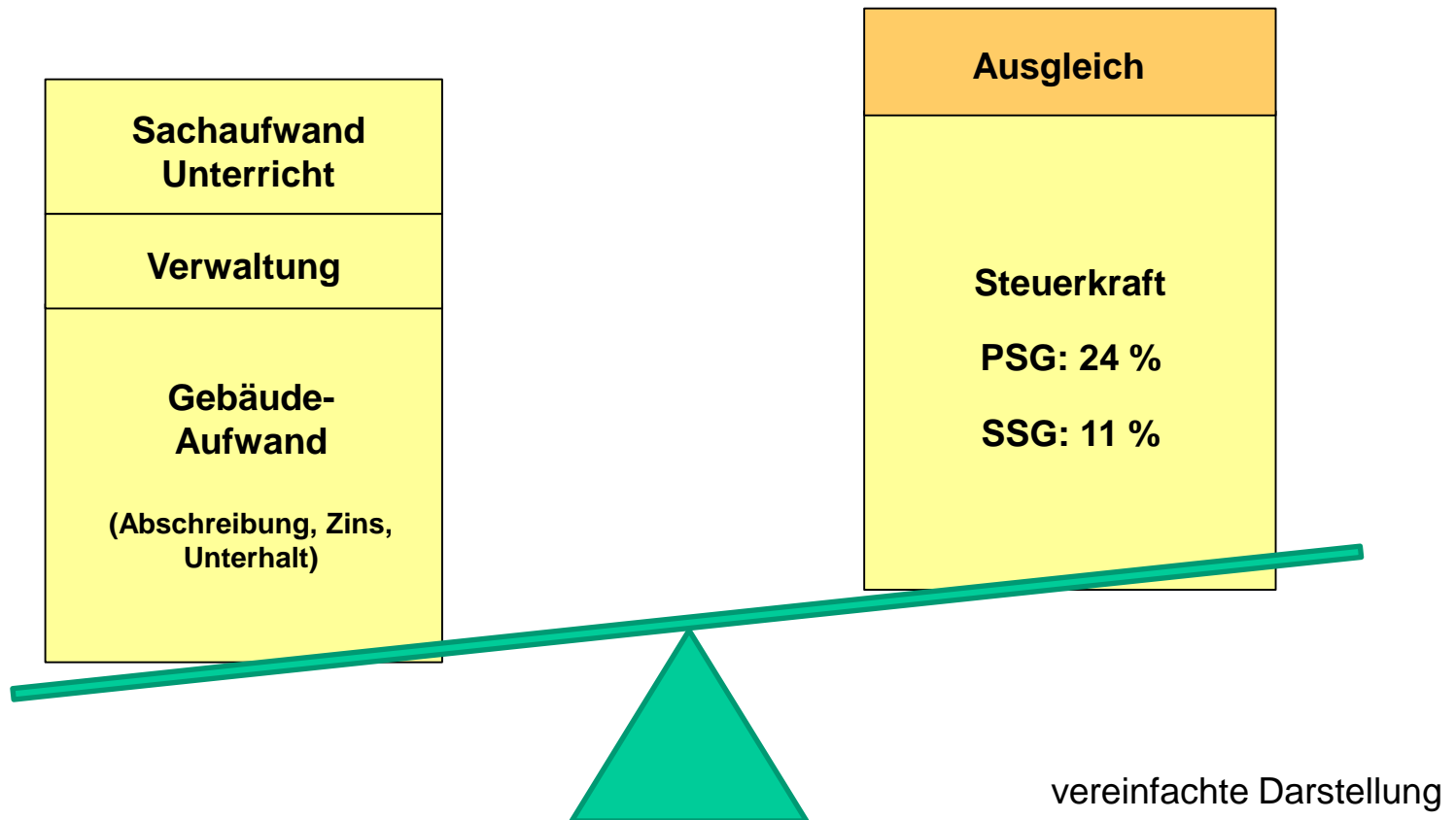
Systematik Abrechnung Besoldung (Zahler)



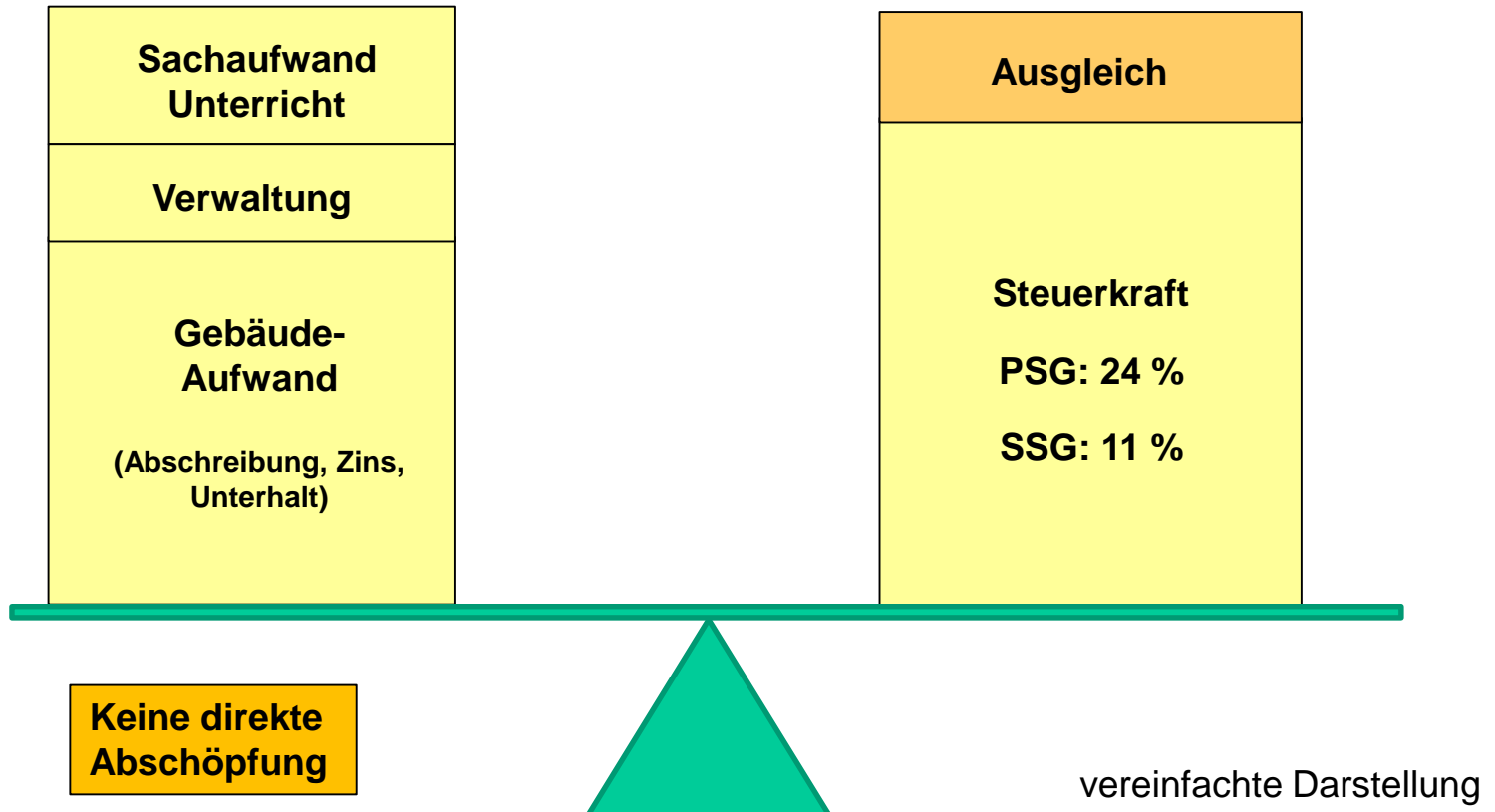
Systematik Abrechnung Besoldung (Zahler)



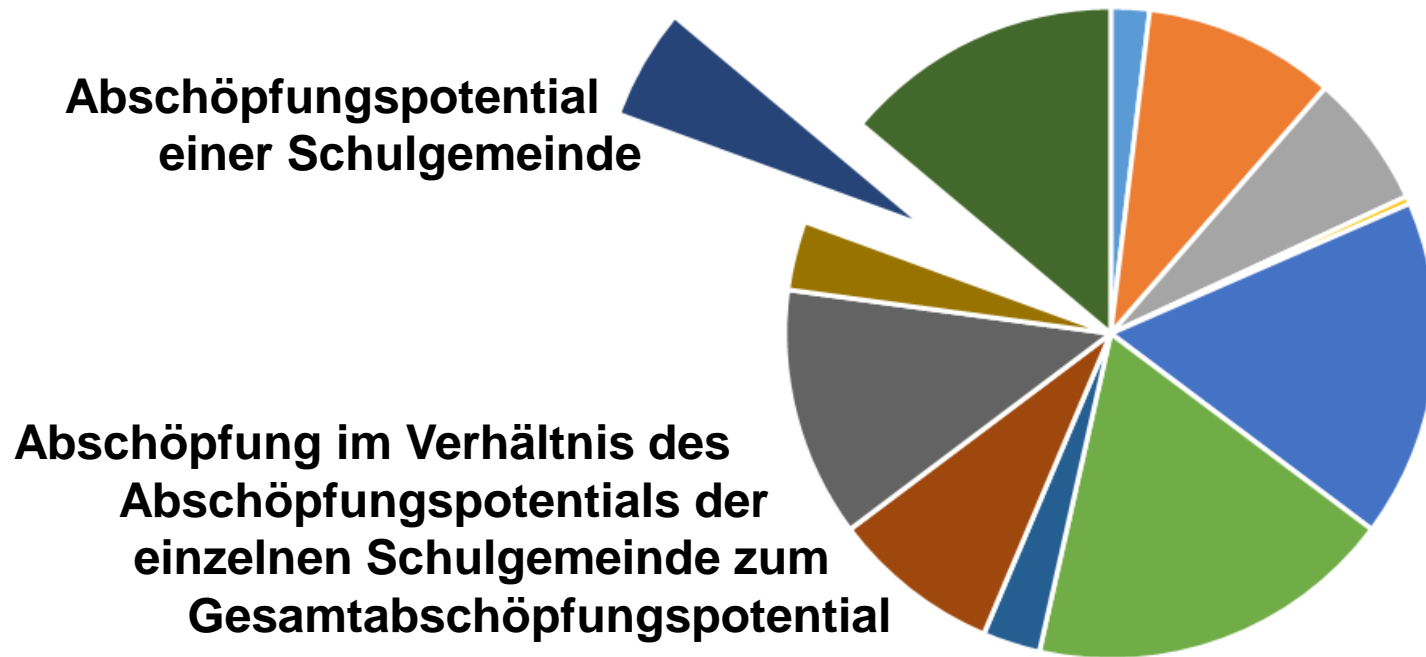
Systematik Abrechnung übriger Aufwand (Empfänger)



Systematik Abrechnung übriger Aufwand (Empfänger)



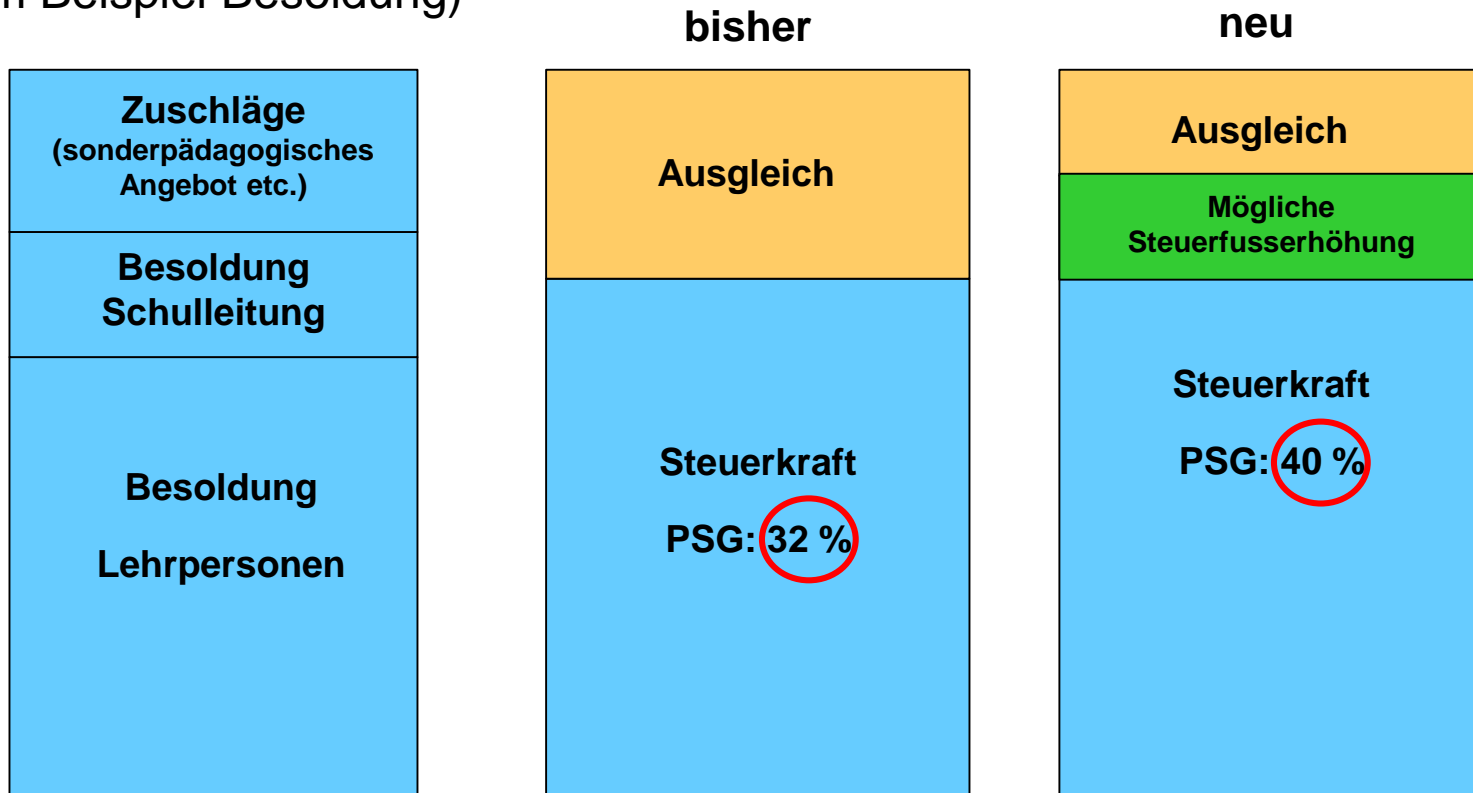
Systematik Abschöpfung Zahler



vereinfachte Darstellung

Änderung Revision Beitragsgesetz PSG

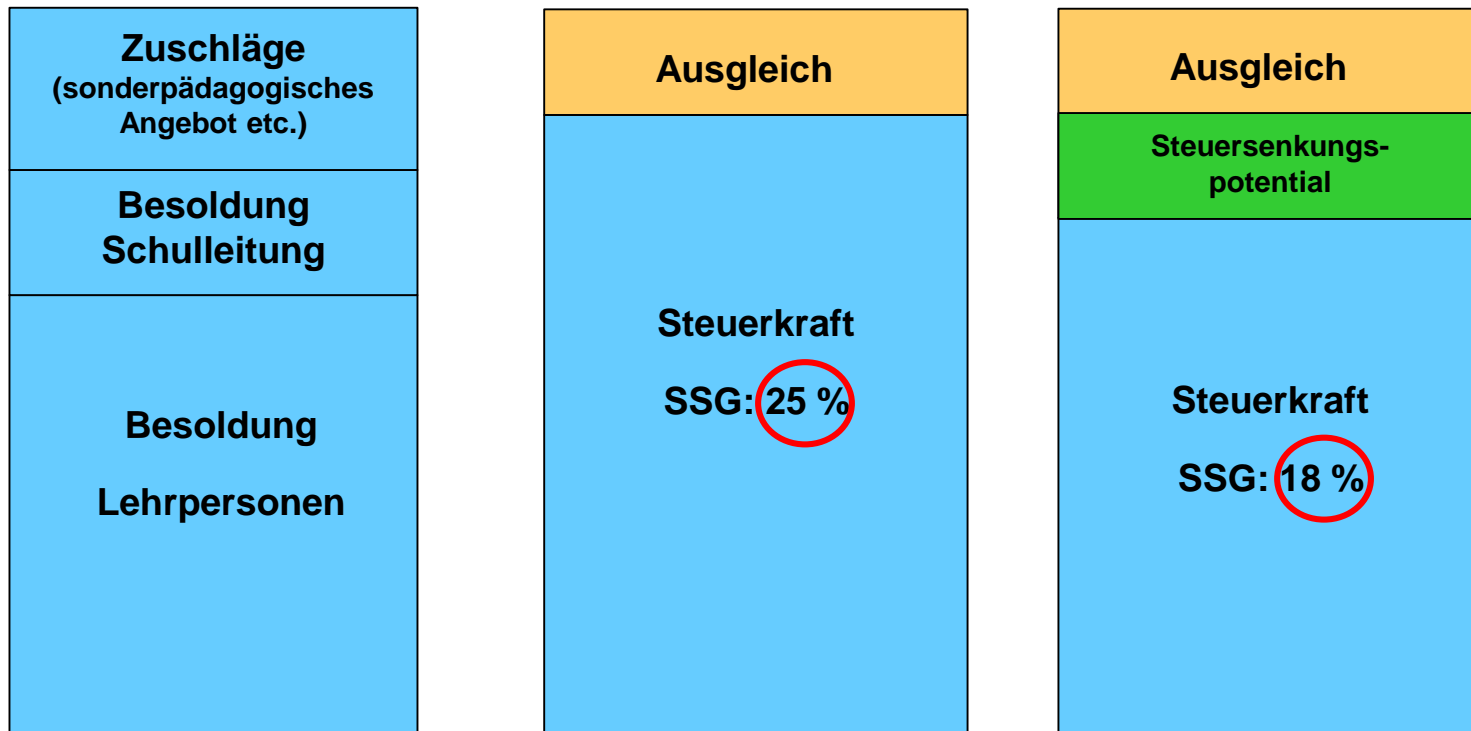
(am Beispiel Besoldung)



vereinfachte Darstellung

Änderung Revision Beitragsgesetz SSG

(am Beispiel Besoldung)



vereinfachte Darstellung

Änderung Revision Beitragsgesetz

(Beispiel mit Plandaten des Sek-Kreises Rickenbach-Wilen)

		bisher			neu		Differenz	
		Aufwand	anger. Steuer%	Betrag	anger. Steuer%	Betrag	Betrag	Steuer%
Rickenbach-Wilen	SSG	4'064'895	38	-115'567	29	852'549	968'116	8.7%
Rickenbach	PSG	3'567'164	62	661'531	64	267'234	-394'297	-7.6%
Wilen bei Wil	PSG	3'995'007	62	538'512	64	218'323	-320'189	-5.4%
Total			100	1'084'476	93	1'338'106	253'630	2.3%

vereinfachte Darstellung

Amt für Volksschule



Schulleitungsfunktion im Thurgau

Lukas Leutenegger VSL TG; Urs Schrepfer VTGS;
Beat Brüllmann AV

Pflege Schulleitungsberufs als gemeinsame Aufgabe



Massnahmen Regierungsrichtlinien 2016-2020

«Der Kanton optimiert die Arbeitssituation für Schulleitungen und verbessert die Attraktivität des Berufes»

Ab 2017 Definition verschiedener Massnahmen gemeinsam durch Bildungspartner

- Flexibilisierung Aus- und Weiterbildung
- Prüfung Anstellungsbedingungen
- Stärkung Rekrutierung in Personalarbeit vor Ort
- **Gemeinsame Berufsvorstellungen**
- ...

Die Schulleitungsfunktion im Thurgau

Ziele der geleiteten Schule

1. Leitvorstellungen

Die Einführung der Geleiteten Schulen veränderte die Schul-landschaft. Sie brachte eine Trennung von strategischer und operativer Führungsebene, eine systematische Personalführung und eine regelmässige Überprüfung und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität vor Ort. Die Schulleiterinnen und Schulleiter nehmen als Führungspersonen eine prägende Funktion im System Schule ein.

Führungsarbeit und Beziehungsgestaltung

Die Führungsarbeit der Schulleitungen trägt entscheidend zur Beziehungsgestaltung im System Schule bei. Tragfähige Beziehungen zwischen allen Beteiligten wirken sich direkt und indirekt auf die Stabilität der Schule und letztlich die Lernerfolge der Schülerinnen und Schüler aus.

Schulleitungen im System der teilautonomen Schulen

Im Kanton Thurgau geniessen die Schulgemeinden eine hohe Autonomie. Die Schulgemeinden fällen viele strategische Entscheide in eigener Kompetenz. Im operativen Bereich geben die Schulbehörden diese Spielräume an die Schulleitungen weiter.

Führung im Schulumfeld

Die Schulleitungen führen Teams von Lehrpersonen, die über eine hohe Eigenverantwortung und viel Expertenwissen verfügen. Schulen sind nicht gewinnorientiert und politisch geführt. Erziehungsberechtigte und Öffentlichkeit treten mit verschiedenen Ansprüchen und Erwartungen an die Schulen heran. Daraus ergibt sich ein spezifisches Berufsbild mit besonderen Anforderungen, Arbeitsweisen und Aufträgen.

Eignung zur Schulleitung

2. Bausteine für ein Berufsbild

Wer ist geeignet, Schulleiterin oder Schulleiter zu werden? Grundlegend sind ein positives Menschenbild, die Freude und das Geschick zu führen, die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, Kommunikationskompetenz sowie Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit in Krisensituationen und ein vertieftes Verständnis für Schul- und Unterrichtsprozesse. Geduld, Gelassenheit und Humor helfen, im komplexen System der Schulen zu bestehen.



Aufbau und Inhalt

1 2 „Bausteine“ für ein Berufsbild

3. Empfehlungen für einen Grundauftrag

- Grundauftrag und Zusatzaufträge
- Grundlage für die Diskussion und Definition von Stellenprofilen vor Ort

Pädagogische Führung	
Themenbereich	Aufgaben
Pädagogische Werte und Profilierung	<ul style="list-style-type: none"> - Thematisieren und Vorleben gemeinsamer pädagogischer Werte - Entwickeln Pädagogisches Profil der Schule - Mitarbeit bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung des Leitbilds der Schule und weiterer Steuerungsdokumente - Prozessverantwortung beim Verfassen/Revidieren des Förderkonzepts - Absprachen und Setzen von Standards zum Unterricht
Lebensraum Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege der Schulhauskultur - Verantwortung für Schulhausregeln und Schulhausrituale (Erster Schultag usw.) - Einbezug der Eltern in das Schulleben
Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Einbezug der Lehrpersonen im pädagogischen Bereich - Initiieren und Fördern der Unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit - Verantwortung für Konvente
Qualitätssicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbesuche durchführen - Prozessverantwortung für Schulinterne Qualitätsmassnahmen - Umsetzung kantonaler Vorgaben
Schul- und Unterrichtsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Prozessverantwortung für Entwicklungsplanung - Leitung und Koordination von Entwicklungsprojekten - Planung SCHILW
Pädagogische Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortung für pädagogische Massnahmen gemäss Förderkonzept und <u>Kompetenzenregelung</u> in der Schulgemeinde - Unterstützung bei der Planung und Umsetzung pädagogischer Massnahmen (z. B. InS)
Krisen und Konflikte	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung bei Konflikten zwischen Lehrpersonen und Eltern oder Schülerinnen und Schülern - Unterstützung der Lehrpersonen in schwierigen pädagogischen Situationen
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation und Reporting zu pädagogischen Fragestellungen, Themen und Entwicklungen
Beispiele für mögliche Zusatzaufträge ausserhalb des Grundauftrags:	
<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit oder Leitung Tagesstrukturen, Sprachspielgruppen usw. - ... 	

